

B e s c h l u s s
des Beirates Neustadt
vom 16.06.2022

Stellungnahme zur Schulstandortplanung

Mit der aktuellen Fortschreibung der Bevölkerungsprognose von Januar 2022 liegen nun Zahlen vor, die eine Schüler:innenprognose bis zum Jahr 2030 erlauben. Auf Grundlage dieser aktualisierten Zahlen soll die Schulstandortplanung angepasst werden. Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur Anpassung der Schulstandortplanung nimmt der Beirat Neustadt wie folgt Stellung:

- Der Beirat Neustadt begrüßt eine Teilnutzung durch »Bildung« im **Hachez-Quartier** und in diesem Zusammenhang insbesondere die Planungsabsicht, Raumbedarfe der **Oberschule am Leibnizplatz** aufgrund weiterer Züge in diesem Quartier zu ermöglichen. Der Beirat begrüßt in diesem Zusammenhang ausdrücklich die Unterbringung des **Ortsamtes Neustadt/Woltmershausen** im „Hachez-Quartier“ (einschließlich geeigneter Räumlichkeiten für Beirats- und andere Sitzungen) und fordert die Senatskanzlei, den Senator für Finanzen (Immobilien Bremen), die Senatorin für Kinder und Bildung und die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau auf, dieses Vorhaben zu unterstützen.
- Weiterhin merkt der Beirat Neustadt an, dass das **Hachez-Quartier** ein passender Ort für eine neue Grundschule – deren Neugründung steigende Schüler:innenprognosen in der Neustadt erforderlich machen - sein kann. Die Realisierung der genannten Vorhaben bedarf einer sorgfältigen Abstimmung mit weiteren Interessen, die sich mit dem Quartier verbinden und bereits artikuliert worden sind (z.B. Stadtteilmanagement, Klima-WerkStadt) und die der Beirat für ebenso wertvoll hält. In der Mischung verschiedener Funktionen liegt der Schlüssel zur Gestaltung eines nachhaltigen sozial-ökologischen Quartiers.
- Der Beirat Neustadt fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf, den Ausbau der bislang offenen zur gebundenen Ganztagschule an der **Grundschule an der Oderstraße** über eine Erweiterung der Ganztagsbereiche mit großem Nachdruck voranzutreiben. Ein Status Quo, der mit „wenn sich dazu eine Lösung ergibt“ erklärt wird, wird dem Bildungsauftrag des Landes nicht gerecht. Daher fordert der Beirat die Senatorin für Kinder und Bildung auf, die Nutzung der Nachbargrundstücke beider Schulen prüfen. Im Falle der Grundschule Oderstraße böten sich insbesondere die seit Jahren leerstehenden Gebäude der Firma Bremermann an.
- Nach den bisherigen Plänen des Senats sollen **Hortplätze** parallel zu der Einrichtung von gebundenen Ganztagschulen reduziert werden. Der Beirat Neustadt spricht sich, trotz

der geplanten Umwandlung von offenen zu gebundenen Ganztagschulen, gegen eine mögliche Reduzierung der Hortplätze in der Neustadt aus und kann sich eine Verschiebung der Öffnungszeiten in den späten Nachmittag/frühen Abend sehr gut vorstellen, um ein Angebot z.B. für Kinder von Selbständigen mit unregelmäßigen Arbeitszeiten und von Vollzeit- und Schichtbeschäftigten zu schaffen. Der Beirat Neustadt bittet den Senat darum, auch den Erhalt von Hortplätzen bei freien Trägern zu gewährleisten.

- Der Beirat Neustadt unterstützt den Wunsch der **Inge-Katz-Schule**, ihren Namen im Zuge des Umzugs in einen „Campus Ost“ mitnehmen zu können. In diesem Zusammenhang begrüßt der Beirat Neustadt die Nachnutzung des Standorts an der Delmestraße durch eine neue Oberschule. Angesichts des prognostizierten Anstiegs an Schüler:innen in der Neustadt reagiert die Neugründung auf den dadurch steigenden Bedarf an Schulplätzen und erhöht die Attraktivität des Stadtteils. Allerdings gibt der Beirat Neustadt zu Bedenken, dass der durch die Realisierung des Campus-Konzeptes veränderte ortsbezogene Wohnraumbedarf unbedingt zu berücksichtigen ist und fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau auf, preiswertes Wohnen in der unmittelbaren Umgebung der Campus-Standorte zu schaffen.
- Der Beirat Neustadt begrüßt die Einrichtung eines Klassenzugs für die inklusive Beschulung im Bereich Wahrnehmung und Entwicklung an der **Wilhelm-Kaisen-Oberschule**. Er fordert die Senatorin für Kinder und Bildung weiterhin auf, Bestrebungen für einen durchgehenden Bildungsgang vom „Kleinkind bis zur Abiturientin“ („Kaisen-Campus“) mit großem Engagement voranzutreiben.

(Einstimmig bei 2 Enthaltungen beschlossen)

gez. Czichon

Annemarie Czichon
(Ortsamtsleiterin)